Stamm löst Halwe ab

Bad Nauheim hat einen neuen Seniorenbeirat. Am Mittwoch konstituierte sich das neunköpfige Gremium im Rathaus. An der Spitze löste Dr. Ulla-Ira Stamm den langjährigen Vorsitzenden Hans-Ulrich Halwe ab.

Der Seniorenbeirat konstituiert sich, Vorsitzende ist Dr. Ulla-Ira Stamm (hinten M.). Sozialdezernent Peter Krank (r.) überbringt Glückwünsche und verabschiedet ausgeschiedene Mitglieder. FOTO: PETRA IHM-FAHLE

VON PETRA IHM-FAHLE

Dr. Ulla-Ira Stamm ist die Vorsitzende des neuen Seniorenbeirats in Bad Nauheim. Die 68-Jährige ist als kritische Bürgerin bekannt, die so gut wie jede parlamentarische Sitzung in der Kurstadt als Zuhörerin besucht. Vorher studiert sie Unterlagen, sie fragt, gibt Hinweise und nimmt in Kauf, gelegentlich anzuecken. Ihr großes Thema ist die Barrierefreiheit, was die Bürger ab 65 Jahren honoriert haben: Aus dem Stand erreichte Stamm das zweitbeste Ergebnis. »Sie ist eine Senkrechtstarterin.« Das stellte Dr. Ulrich Becke bei der konstituierenden Sitzung im Rathaus fest und schlug sie als Vorsitzende vor.

Im Vorfeld hatte man sich, wie er andeutete, darauf einvernehmlich geeinigt. Stellvertretende Vorsitzende wurden Brigitte Peukert und Becke, als Schriftführer tritt Rolf Winter an. Alle Ergebnisse waren einstimmig. Weitere Mitglieder sind Hans-Ulrich Halwe, Dorothe Langsdorf, Gisela Apel, Steffen Hensel und Alexander Berkowitsch.

Halwe wollte Vorsitz nicht mehr

Mit Berkowitsch war erstmals ein Kandidat des Ausländerbeirats bei der Wahl vertreten gewesen. Der Ausländerbeirat hatte acht Jahre lang für die Gleichstellung gekämpft, denn die alte Geschäftsordnung ließ die Mitwirkung von Ausländern nur eingeschränkt zu. »Die neue Satzung wird die Reichweite des Beirats erhöhen«, sagte der städtische Sozialdezernent Peter Krank (parteilos) nun. Wie Ausländerbeiratsvorsitzender Sinan Sert unterstrich, gäben die neuen Regelungen viel mehr Einflussmöglichkeiten. Er erklärte, sich auf eine gute Zusammenarbeit zu freuen.

Stamms Vorgänger Halwe bewarb sich nicht erneut um den Posten an der Spitze. »Uli, willst du nicht?« Das fragte eine der Anwesenden, als es bei der Frage nach weiteren Kandidierenden still blieb. Halwe wollte nicht. »Nach den vielen Jahren muss man auch mal einen Wechsel haben«, erläutert er dieser Zeitung. Seit 2008 sei er Mitglied, seit 2012 Vorsitzender gewesen. »Man muss nicht an so einem Amt kleben«, unterstreicht er. Mit Stamm habe er schon viele Jahre engen Kontakt gehalten. »Gerade wegen des Themas Barrierefreiheit, was sie sehr gut macht. Ich habe viele Kontakte mit Senioren und Seniorenheimen gehalten und werde das auch weiterhin tun. Langweilig wird mir die nächste Zeit nicht.« In den Jahrzehnten seines Bestehens hat der Seniorenbeirat laut dem 80-Jährigen vieles bewegt und angeregt.

> **„Auch Ältere möchten dabei sein und nicht alleine zu Hause sitzen.**
>
> Ulla-Ira Stamm

Nach ihren Visionen befragt, antwortet Stamm: »Unser oberstes Ziel ist es, die Lebensqualität für ältere Menschen zu verbessern. Auch Ältere möchten dabei sein und nicht alleine zu Hause sitzen.« Barrierefreiheit sei bereits für den bisherigen Seniorenbeirat wichtig gewesen. »Ich denke, dass dieses Thema immer wichtiger wird, auch bei ganz kleinen Dingen.« Es gebe also sehr viel zu tun, dies in einer Zeit, in der die städtische Kasse nicht mehr so gut gefüllt sei. »Da gilt es, intelligente Lösungen zu suchen und zu finden. Das geht nur in enger Kooperation mit Stadtverwaltung und Stadtpolitik.«

In der Sitzung konnte Sozialdezernent Krank auch Bürgermeister Klaus Kreß (parteilos), Stadträtin Katja Bohn-Schulz, Stadtrat Klaus Englert (beide FW) und Stadtrat Armin Kreuter (CDU) begrüßen. Zugegen waren außerdem die ausgeschiedenen Mitglieder Manfred Fuhrmann, Georg Küster, Alexandra Lichert, Ruth Schroth und Gerhard Zimmermann, denen Krank für die erbrachte Leistung dankte. Sich ehrenamtlich aktiv für die Gesellschaft einzubringen – das sei nicht selbstverständlich.

INFO

Nächste Sitzung im November

Wie Seniorenbeirats-Vorsitzende Dr. Ulla-Ira Stamm erläutert, gibt es 8600 Menschen über 65 Jahren in Bad Nauheim. »Das sind mehr als 25 Prozent der Bad Nauheimer Bevölkerung, Tendenz steigend. Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen dieser Menschen. Die Beratung der städtischen Gremien ist unsere Aufgabe.« Stamm regt für die kommende Sitzung am Mittwoch, 27. November, um 15 Uhr eine Vorstellungsrunde an. Alle Mitglieder könnten dann schildern, welche Schwerpunkte sie haben. Die Zusammenkunft im Sitzungssaal des Bad Nauheimer Rathauses (Parkstraße 36-38) ist öffentlich. ihm